

# KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen  
des 19. und 20. Jahrhunderts



**Wilhelm Kuhnert (1865 Oppeln - 1926 Flims)**

***Inkakakadus*, um 1910**

Aquarell und Gouache auf Papier

28 x 17 cm

Links unten signiert: „Wilh. Kuhnert“

# KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen  
des 19. und 20. Jahrhunderts

Wilhelm Kuhnert zählt zu den bedeutendsten Tiermalern seiner Zeit. Im Gegensatz zu seinem Lehrer Paul Meyerheim, der die Darstellung von Tieren in den 1880er Jahren als eigenständiges Fach an der Berliner Akademie etabliert, vermeidet Kuhnert genrehaft-narrative Elemente und strebt stattdessen eine streng naturalistische Darstellungsweise an. Dieser Schritt stellt um 1900 eine wesentliche Neuerung innerhalb der Tiermalerei dar und trägt maßgeblich zu deren Popularisierung bei.

Dem Wunsch folgend, exotische Tiere in ihrem natürlichen Habitat zu beobachten, bereist der passionierte Großwildjäger Kuhnert mehrere Male die Kolonie Deutsch-Afrika, die Region des heutigen Tansania. Spätere Expeditionen führen ihn nach Ceylon sowie in den Sudan. Das oftmals unter abenteuerlichen Umständen angefertigte Studienmaterial dient dem Künstler später als Grundlage für stimmungsvolle Ölgemälde sowie detailreich ausgearbeitete Zeichnungen und Aquarelle. Dieser Teil seines Schaffens findet dank populärwissenschaftlicher Publikationen wie *Brehms Tierleben* weite Verbreitung und prägt lange Zeit die allgemeine Vorstellung von der Fauna ferner Länder.

Mit dem in leuchtenden Aquarell- und Gouachefarben angelegten Werk *Inkakakadus* stellt Kuhnert nicht nur sein technisches Können unter Beweis, sondern auch sein kompositorisches Talent. Gemäß dem Anspruch, einen möglichst wahrheitsgetreuen Eindruck von Anatomie und Verhalten einer Tierart zu vermitteln, zeigt der Künstler vier Exemplare der australischen Papageienart von verschiedenen Seiten. Mit feinem Pinsel führt er die quergebänderten Federhauben sowie das rosafarbene Körpergefieder der fidelen Vögel aus, die sich pittoresk vor dem dunkelgrünen Hintergrund der Baumkulisse abheben. Auch ohne ornithologische Kenntnisse kann der Betrachter von Kuhnerts farbenprächtigem Werk gut nachvollziehen, warum die Inkakakadus als eine der schönsten Papageienarten überhaupt gelten.